

Betreff: Ich liebe euch, spricht der Herr. Doch ...

Von: "Himmelsfreunde.de" <info@himmelsfreunde.de>

Datum: 17.08.2012 06:00

An: "info@adwords-texter.de" <info@adwords-texter.de>

Himmelsfreunde - der christliche Newsletter
vom Freitag, 17. August 2012

Liebe Himmelsfreunde,

um das große "Doch" nach dem göttlichen "Ich liebe euch" geht es mir heute. Warum geht es uns Menschen nicht gut, wenn uns Gott der Herr liebt? - Lesen Sie den untenstehenden Abschnitt aus dem Prophetenbuch Maleachi, und überlegen Sie, welche unserer heutigen Verhaltensweisen Gott wohl nicht gefallen können. Was mir spontan einfällt:

- "Du sollst den Sabbat ehren" - aber so ab und zu einen verkaufsoffenen Sonntag wird uns Gott doch nicht übelnehmen, und ein paar Arbeitsschichten, damit das Geld ungehindert weiterfließt?
- "Du sollst nicht töten" - aber Ungeborene im Mutterleib dürfen wir doch umbringen, wenn wir Angst haben, sie später nicht ernähren zu können oder weil sie gerade nicht ins Lebenskonzept passen?
- "Du sollst nicht ehebrechen" - aber wilde Ehe zu führen, macht doch heute fast jeder, und wenn keiner von der heimlichen Freundin erfährt, tut's doch niemandem weh?

Die Liste lässt sich noch lange fortsetzen. Wissen Sie, die Welt ist zur Zeit voll von sogenannten Weltuntergangs-Warnungen. Ich persönlich glaube nicht mehr, dass um den 21.12.2012 etwas Gravierendes passieren wird. Aber von unseren verkehrten Wegen umkehren, das sollten wir tatsächlich! Denn unabhängig davon, ob und wann ein Weltgericht bevorsteht: das persönliche Gericht steht jedem bevor, unausweichlich.

DAS BUCH MALEACHI, Kapitel 1

=====

Ausspruch. Wort des Herrn an Israel durch Maleachi.

DAS GERICHT ÜBER EDOM UND HEIL FÜR ISRAEL

Ich liebe euch, spricht der Herr.
Doch ihr sagt: Worin zeigt sich deine Liebe? -
Ist nicht Esau Jakobs Bruder? - Spruch des Herrn -
und doch liebe ich Jakob,
Esau aber hasse ich.
Darum mache ich seine Berge zur Öde
und überlasse sein Erbland
den Schakalen der Wüste.

Edom sagt: Wir sind zerschmettert -
aber wir bauen die Trümmer wieder auf.
Doch so spricht der Herr der Heere:
Sie sollen nur aufbauen; ich reiße es wieder ein.
Man wird sie das Land des Unrechts nennen
und das Volk, dem der Herr ewig zürnt.
Mit eigenen Augen werdet ihr es sehen und werdet sagen:
Groß ist der Herr, weit über Israels Grenzen hinaus.

DIE RECHTE GOTTESVEREHRUNG

Der Sohn ehrt seinen Vater

und der Knecht seinen Herrn.
Wenn ich der Vater bin -
wo bleibt dann die Ehrerbietung?
Wenn ich der Herr bin -
wo bleibt dann die Furcht vor mir?,
spricht der Herr der Heere zu euch, ihr Priester,
die ihr meinen Namen verachtet.

Doch ihr sagt:
Wodurch verachten wir denn deinen Namen?
Ihr bringt auf meinem Altar eklige Speisen dar.
Ihr sagt: Wodurch erregen wir deinen Ekel?
Dadurch, dass ihr sagt:
Der Tisch des Herrn ist nicht so wichtig.

Wenn ihr ein blindes Tier als Schlachtopfer darbringt,
ist das nicht schlecht?
Und wenn ihr ein lahmes und krankes Tier darbringt,
ist das nicht schlecht?
Biete das einmal deinem Statthalter an!
Ob er wohl Gefallen an dir hat
und dich freundlich ansieht?,
spricht der Herr der Heere.
Und nun versucht, Gott damit zu besänftigen
und gnädig zu stimmen!

Wenn eure Hände ihm solche Dinge anbieten,
wie kann er euch dann freundlich ansehen?,
spricht der Herr der Heere.
Wäre doch jemand bei euch,
der die Tore (des Tempels) verschließt,
damit ihr kein nutzloses Feuer mehr entfacht auf meinem Altar.
Ich habe kein Gefallen an euch,
spricht der Herr der Heere,
und ich mag kein Opfer aus eurer Hand.

Denn vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Untergang
steht mein Name groß da bei den Völkern
und an jedem Ort wird meinem Namen ein Rauchopfer dargebracht
und eine reine Opfergabe;
ja, mein Name steht groß da bei den Völkern,
spricht der Herr der Heere.

Ihr aber entweiht ihn, ihr sagt:
Auf dem Tisch des Herrn darf man eklige Speisen darbringen,
er ist nicht so wichtig.
Ihr sagt: Welch eine Mühsal!,
und facht das Feuer an -
spricht der Herr der Heere;
ihr bringt von geraubten Tieren
die lahmen und kranken als Opfer dar.

Soll ich das vielleicht annehmen aus eurer Hand?,
spricht der Herr.
Verflucht ist der Betrüger, der dem Herrn
ein männliches Tier seiner Herde gelobt,
dann aber ein fehlerhaftes Tier schlachtet.
Denn ein großer König bin ich,
spricht der Herr der Heere,
und mein Name ist bei den Völkern gefürchtet.

Maleachi 1

Herzliche Grüße

Silvia Ohse

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt dieses Newsletters:

Silvia Ohse
Am Markt 5
96332 Pressig

Tel. und Fax 09265/8527
E-Mail info@adwords-texter.de
Internet www.himmelsfreunde.de
Umsatzsteuer-Ident-Nr. DE 231267139

Sie möchten sich abmelden? Bitte hier klicken:

<http://newspromo.de/manager.php?op=ab&id=34833&email=info@adwords-texter.de>

E-Mail ist virenfrei.

Von AVG überprüft - www.avg.de

Version: 2012.0.2197 / Virendatenbank: 2437/5203 - Ausgabedatum: 15.08.2012